

Artist At Resort | Term 13

..Mein Körper öffnet sich einem Raum und gleichzeitig bietet der Raum sich dem Körper... Der Tanz ist eine Entfaltung, eine Enthüllung... Ich gehe hinaus und öffne mich der Welt, und ich öffne auch die Welt.

(zitiert aus dem Buch 'Allesdurchdringung', Merve, Hannover 2008)

In dem seit 2008 im Tanz*Hotel existenten Residenzprogramm ARTIST AT RESORT werden in der nun dreizehnten Werkschau zwei Solis und ein Duett von jungen Choreografinnen präsentiert. Das abwechslungsreiche Programm wird durch die Wiederaufnahme zweier AAR Term 12 Stücke komplementiert. In den vergangenen sieben Wochen wurden die neuen Kreationen erarbeitet, hier in den Tanz*Hotel Studios geprobt und als Erstaufführungen präsentiert.

In diesem Term 13 sind völlig unterschiedliche Zugänge zum Tanz zu bemerken, nur eines ist diesen neuen Choreografien gemeinsam: die Auslotung von Nachbarschaften mit anderen Kunstsparten aber auch Kommunikationsformen. Wie verlaufen die Abgrenzungen zwischen diesen? Wie nehmen wir diese wahr und was ist unser Umgang damit? Das ‚Andere‘, aus einer bewegten, tanzenden Perspektive wahrgenommen, bringt Lebendigkeit und Beziehung hervor – so wie in einem pas de deux. Können so notwendige Differenzierungen neu gestaltet, erfasst und wenn notwendig aufgehoben oder in Zusammenhang gebracht werden? Sehen, hören und in sinnlichen Kontakt bringen – vielleicht kennzeichnet das diesen AAR Term13. (Bert Gstettner)

AAR-T*H Team

Künstlerische Leitung, Mentoring, Licht: Bert Gstettner

Technische Leitung, Licht: Alexander Wanko

Videodoku: Sigrid Friedmann

Organisation: Claudia Bürger

AAR ist eine Produktion von Tanz*Hotel / Art*Act Kunstverein in Kooperation mit den ResidenzkünstlerInnen.

AAR Info & KünstlerInnen Term 1-12 <http://www.tanzhotel.at/de/artist-at-resort>

Tanz*Hotel

1992 von Bert Gstettner gegründet. Tritt als Label disziplinenübergreifender Projekte im Tanz/Choreografie/Performance-Bereich auf, die in Zusammenarbeit mit TänzerInnen, KomponistInnen, MusikerInnen, bildenden und angewandten KünstlerInnen entstehen. Die Basisstation Resort 1020 in der Zirkusgasse wird kontinuierlich für Residenzen, Proben sowie für Training und Workshops genutzt.

Mit Unterstützung von WienKultur, Bundeskanzleramt Österreich, Bildrecht GmbH
Danke an Bio Weine Bernthaler, 2. Komödiengasse 3, www.bio-wein-bernthaler.at



ARTIST AT RESORT WERKSCHAU
24. – 27. NOVEMBER 2016, 19.30 UHR

AAR TERM 13 – URAUFFÜHRUNGEN

ALLTAGS.POESIE (24., 26., 27.11.2016)
CONFLICT SCORE (24., 25., 27.11.2016)
BLANK BLANK (24., 25., 26., 27.11.2016)

AAR TERM 12 – WIEDERAUFNAHMEN

PI (25. & 26.11.2016)
AMBIVALENT UNITY (25. & 26.11.2016)



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



TANZ*HOTEL | RESORT 1020 | STUDIO 1 & 2

Impressum: Tanz*Hotel / Art*Act Kunstverein | 1020 Wien, Zirkusgasse 35 | www.tanzhotel.at

ARTIST AT RESORT | TERM 13

Residence/Coaching/Mentoringprojekt

In diesem Tanz*Hotel Residenzprojekt werden die KünstlerInnen mittels Coaching und Mentoring choreografisch von Bert Gstettner begleitet. In einem wochenlangen Prozess entstehen die neuen Choreografien und Performances der KünstlerInnen. Die finalen und öffentlichen Showings in den Arbeitsräumen bilden den vorläufigen Abschluss der Projekte.

Alltags.Poesie – ein Tanz.Tagebuch (Uraufführung)

Choreografie, Tanz: Suni Löschner

Musik: B. Fleischmann *The Red Saloon*, Fabrizio Paterlini *Rue des trois frères*, Portico Quartet *Isla*

Was geht in einem Menschen vor? Wie kann man Gedanken, die sich ja innen abspielen, veräußern? In diesem Solo geht es um die Poesie im alltäglichen Leben. Es ist wie eine (Rand-)Notiz, eine Bemerkung, ein Aufscheinen in der Beiläufigkeit des Alltags. Hier sein, in sich und mit den anderen, einige Augenblicke lang.

Suni Löschner (AUT) – Tänzerin, Choreografin und als Tanzpädagogin tätig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Laien, autistische Jugendliche und für Menschen mit Behinderung. <http://www.suni-loeschner.com/>

Conflict Score (Uraufführung)

Konzept, Text, Performance: Sarah Isabel Beckmann, Silvia Brodi

Musik: Balanescu Quartet with Steve Argueilles *Life and Death*, Ryuichi Sakamoto *Ice*, Glühn 4 *The World Of...*

Conflict Score ist ein Dialog, eine Reise in das Bewusstsein zweier tanzender Körper in Kommunikation. Als Grundlage der Arbeit dienen Übungen und das Verständnis der „Gewaltfreien Kommunikation“. Beide Performerinnen konfrontieren sich mit Verurteilungen und Bewertungen und transformieren diese. Während Gedanken und Gefühle Ausdruck finden, entwickelt sich eine Dynamik der Selbstverantwortung, hin zur „Verletzlichkeit“ des ehrlichen und authentischen Ausdrucks, welches eine bewegte und bewegende Gesamtkomposition entstehen lässt.

Sarah Isabel Beckmann (DEU) – diplomierte Psychologin und Tänzerin. Beschäftigung mit der Gewaltfreien Kommunikation® (nach M. Rosenberg), seit 2010 eigene Workshops und Trainings. <https://www.facebook.com/sarinia?fref=ts>

Silvia Brodi (ITA) – Ausbildung in den Bereichen Theater, Ballett und zeitgen. Tanz. Aktuell lebt sie in Wien, ihre Performances und Installationen werden u.a. in New York und in verschiedenen italienischen Städten gezeigt.

Blank Blank (Erstaufführung, Work in Progress)

Konzept, Text, Performance: Andrea Gunnlaugsdóttir

Musik: William Basinski *Water Music*, Helena Eyjólfsdóttir *Rökkurró*

Co-Coaching: Jasmin Schaitl

Blank Blank ist eine performative Reflexion über das, woran man sich erinnert, nachdem man alles vergessen hat. Im Alter von 18 Jahren arbeitete Andrea als Altenpflegerin und lernte dabei eine Frau namens Lotta kennen. Lotta konnte sich an nichts erinnern, nicht einmal an ihren eigenen Namen. Die Performance gibt Einblicke in das Phänomen des Vergessens und des Wiederentdeckens verlorener Erinnerungen.

Andrea Gunnlaugsdóttir (ISL) – ist Absolventin der SEAD, BKA Startstipendium 2015. Performte u.a. für Doris Uhlich und Michikazu Matsune, seit 2015 auch seine künstlerische Assistenz. <http://cargocollective.com/andreamgunnlaugsdottir>

Pi (Wiederaufnahme)

Konzept, Performance: Cat Jimenez

Sound: SIMP x STSK (Dusty Crates, Wien) | Kostüm: Fundus T*H

Pi ist die erste Episode, welche die Thematik der Isolation in ihren verschiedenen Dimensionen hinterfragt und ehrt. Von der Zelle zum Körperteil bis zum isolierten Raum. Pi als zeitloses Wesen ohne Bewusstsein über seine eigene Existenz und ohne Verbindung zur Umgebung. Eine Reise von Formen, Klängen und Bewegungen.

Cat Jimenez (AUT) – geboren als Paz Katrina Jimenez, ist eine interdisziplinäre Künstlerin, die ihren Background in der angewandten Kunst als Designerin und in subkulturellen urbanen Tanzrichtungen hat. catjimenez.tumblr.com

Ambivalent Unity (Wiederaufnahme)

Konzept, Performance: Arne Mannott

Musik Archiv T*H: Bernard Parmegiani *dedans-dehors / jeux, retour de la forêt*, Pole Like Rain *(but different)*

Ambivalent Unity ist eine Jonglier-Performance, die anstelle des zirkensischen Spektakels eine sehr eigene Jonglier-Sprache in den Mittelpunkt rückt. Um diese Sprache zu definieren, werden Würfe mit tänzerischen Bewegungen kombiniert. Ausgangspunkt ist der eigene Körper und das Objekt.

Arne Mannott (DEU) – arbeitet an den Schnittstellen von Jonglage, Tanz und Performance. Er orientiert sich mehr und mehr am cirque nouveau und setzt sich intensiv mit versch. Ausdrucks- und Bühnenformen auseinander. <https://www.facebook.com/arnemannott/>